Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

Baden-Württemberg

Newsletter- Eiweißpflanzen

Januar 2022

Inhalt

- Eiweißinitiative wird fortgeführt
- Wie lassen sich Leguminosen im Dauergrünland etablieren?
- Neues Netzwerk „The global bean"
- Deutschlandweites Netzwerk für Körnerleguminosen
- Veranstaltungen

Eiweißinitiative wird fortgeführt

Abbildung 1: Die Versuche zu Kichererbsen im Rahmen der Eiweißinitiative werden fortgeführt.

Projektverlängerung bis Ende 2023

Die Eco-Schemes der Gemeinsame Agrarpolitik sieht in der neuen Förderperiode ab 2023 für vielfältige Fruchtfolgen vor, das den Anbau von Leguminosen auf mindestens 10 % der Ackerfläche erfordert. Mit insgesamt 18.600 ha Hülsenfrüchten zur Körnergewinnung und 47.200 ha Leguminosen zur Ganzpflanzenernte wurden 2021 auf 8,1 % der Ackerfläche (807.100 ha) Leguminosen angebaut (Statistisches Landesamt BW). Für beide Nutzungsarten entfällt etwa 40 % der Fläche auf ökologisch wirtschaftende Betriebe, obwohl der Anteil ökologisch bewirtschafteter Ackerfläche bei nur 9% liegt. Das bedeutet, dass insbesondere konventionell wirtschaftende Betriebe ihre Leguminosen-Flächen deutlich ausweiten sollten, um den Anforderungen des Eco-Schemes zu entsprechen.

Die Eiweißinitiative Baden-Württemberg verfolgt bereits seit 2012 das zentrale Ziel der Steigerung der regionalen Produktion von Leguminosen in Baden-Württemberg – die Initiative wurde nun bis Ende 2023 verlängert. Am LTZ Augustenberg wird das Themengebiet der Körnerleguminosen bearbeitet, während die Aktivitäten zu kleinkörnigen Futterleguminosen vom LAZBW Aulendorf durchgeführt werden. Im Rahmen des Projekts sollen neue Erkenntnisse für einen konkurrenzfähigen Leguminosenanbau generiert und gesamelt werden und an die Beratung und an landwirtschaftliche Betriebe vermittelt, und zugleich ein Netzwerk zwischen verschiedenen Akteuren entlang der Wertschöpfungsketten gebildet werden.

Der Fokus im Bereich der Körnerleguminosen liegt in den nächsten zwei Jahren bei der Integration neuer eiweißreicher Kulturarten für die menschliche Ernährung. Hierfür werden die Versuche zu Sojabohnen und Kichererbsen fortgeführt und ein weiterer Versuch zu Trockenbohnen initiiert. Die Versuche dienen als Datengrundlage für Beratungsunterlagen, Vorträge und Veranstaltungen für Landwirte un Berater.

Mehr Informationen zur Eiweißinitiative finden Sie auf der Homepage der Landesanstalten:

LTZ Augustenberg

LAZBW Aulendorf

Wie lassen sich Leguminosen im Dauergrünland etablieren?

Praxisratgeber Leguminosen Nachsaat

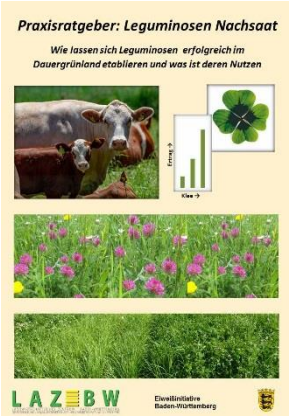

Abbildung 2: Praxisratgeber: Leguminosen Nachsaat

In Zeiten stark steigender Preise von Stickstoff-Düngern und Soja-basierten, importierten Futtermitteln können lokal angebaute Leguminosen zu einer zunehmenden wirtschaftlichen Alternative werden. Die Nachsaat von Leguminosen im Dauergrünland ist eine nicht zu unterschätzende Maßnahme, um die hofeigene Eiweißversorgung über das Grundfutter zu erhöhen. Die Broschüre „Praxisratgeber: Leguminosen Nachsaat“ enthält kurz und knapp wichtige Informationen unter anderem über Ertragspotential, Futterqualität, Anforderungen bei einer Nachsaat und Ansprüche kleinkörniger Leguminosen an Düngung und Bodenqualität. Praxisrelevante Themen wie Silierfähigkeit, Sortenwahl und ökonomische Aspekte werden ebenfalls angesprochen. Dieser Praxisratgeber ist kostenlos (zzgl. Portogebühren) über den LAZBW online-shop (Thema Grünlandwirtschaft) erhältlich oder kann hier herunter geladen werden.

Neues Netzwerk „The global bean“

Europäisches Netzwerk zur Förderung von Leguminosen

Das Interesse an Hülsenfrüchten in der breiten Öffentlichkeit wächst zunehmend. Die Gründe hierfür sind vielfältig: reduzierter Fleischkonsum, Klimaschutz, abwechslungsreiche und gesunde Ernährung. Dieser Trend wird vom neuen Netzwerk „the global bean“ aufgegriffen, um das öffentlich Wissen und die Wertschätzung von Hülsenfrüchten weiter zu steigern. Informationsblätter, kurze Anbauanleitungen, Schaugärten und Koch-Events sollen dazu motivieren Hülsenfrüchte selbst anzubauen und in die eigene Ernährung zu integrieren.

Abbildung 3: Mögliches Logo für das Global Bean Projekt

Mit 40 Partnern aus dem Bereich der Landwirtschaft, Sortenerhaltung, Forschung und Ernährung ist das Projekt Ende 2021 gestartet. Auch das LTZ Augustenberg bringt als Projektpartener insbesondere Erfahrungen im Anbau von Kichererbsen, Sojabohnen und Trockenbohnen mit ein.

Mehr zum Projekt erfahren Sie hier.

Im Rahmen des Projektes werden einmal monatlich eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt (siehe Veranstaltungen).

Deutschlandweites Netzwerk für Körnerleguminosen

LeguNet startet

Auf die drei vorangegangenen von der BLE geförderten Demonstrationsnetzwerke zu Erbsen/Bohnen, Soja und Lupinen folgt nun das kulturartenübergreifende Netzwerk „Modellhaftes Demonstrationsnetzwerk zur Ausweitung und Verbesserung des Anbaus und der Verwertung von Körnerleguminosen in Deutschland (LeguNet)“. Bisher sind sechs Partner beteiligt. Ziel ist es den Anbau, die Verarbeitung und die Verwertung von Körnerleguminosen in Deutschland zu fördern, Akteure zu vernetzen und Wertschöpfungsketten im Bereich Futter- und Lebensmittel aufzubauen. Anhand erfolgreicher Praxisbeispiele sollen die Potenziale von Körnerleguminosen demonstriert werden.

Pressemitteilung der BLE (13.12.2021)

Veranstaltungen

- **Online-Sojatag des Rieder Asamhof**

Der Rieder Asamhof läd in Zusammenarbeit mit dem Bioland-Verband zum Sojatag ein. Das Programm entnehmen Sie der Einladung.

Termin: 26. Januar 2022, 14:00 – 16:30Uhr
Ort: online
Anmeldung: per Email an mail@asamhof-kissing.de

- **Praxisdialog.agrar der Saaten-Union**

Dem Thema „Heimischer Leguminosenanbau: Chancen erkennen, Herausforderungen meistern“ widmet sich ein Event der Veranstaltungsreihe „praxisdialog.agrar“. Mehr Informationen und weitere Live-Events finden Sie hier.

Termin: 27. Januar 2022, 10:30 – 12:00Uhr
Ort: online
Anmeldung: Praxisdialog

- **The global bean**

In dem Kick-Off Meeting des Netzwerkes „the global bean“ wird das Projekt und eine öffentliche Erklärung für Hülsenfrüchte (manifesto) vorgestellt. Die Veranstaltung wird auf Englisch durchgeführt.

Termin: 27. Januar 2022, 17:00 – 18:00Uhr
Ort: online
Anmeldung: 2000m2.eu

- **Online-Intensivkurse: Sojabohnen erfolgreich anbauen**

Für einen erfolgreichen Sojabohnenanbau sind einige Details von der Impfung über die Unkrautregulierung bis zur Mähdreschereinstellung zu berücksichtigen. Der Sojaförderring bietet hierfür deutschlandweit Intensivkurse an, die sich hauptsächlich an Betriebsleiter richten, die in den Anbau von Sojabohnen einsteigen. Weitere Informationen zum Programm und den Referenten entnehmen Sie der Einladung.

Termine:

Bayern:	**01. Februar 2022, 13:00 – 18:00 Uhr**
Baden-Württemberg:	**08. Februar 2022, 13:00 – 18:00 Uhr**
Ostdeutschland (ohne MV):	**11. Februar 2022, 13:00 – 18:00 Uhr**
Westdeutschland (HE, NRW, RP):	**15. Februar 2022, 13:00 – 18:00 Uhr**
Norddeutschland (SH, NDS, MV):	**21. Februar 2022, 13:00 – 18:00 Uhr**

Ort: online
Anmeldung: Sojaförderring (bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin)

- **GFL-Jahrestagung**

Ein vielseitiges Programm zum Anbau, Züchtung, Forschung und Praxiserfahrungen zu Lupinen bietet die Jahrestagung der Gesellschaft zur Förderung der Lupine.Das detaillierte Programm finden Sie auf der Seite des Lupinenvereins.

Termin: 2. Februar 2022, 9:00 – 15:00Uhr
Ort: online
Anmeldung: per Email an info@lupinenverein.de

- **Save the Date: LinSel Abschlussveranstaltung**

Das LinSel Projekt verfolgt das Ziel Landwirten an mitteleuropäische Verhältnisse gut angepasste Linsengenotypen zur Verfügung zu stellen. Bei der Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse des Projektes präsentiert. Umrahmt werden diese Forschungsergebnisse von Vorträgen, Posterpräsentationen und Workshops rund ums Thema Linse.

Termin: 8. März 2022, 10:00 – 17:00Uhr
Ort: online
Anmeldung: ab Ende Januar 2022 möglich

- **Save the Date: DLG-Feldtage**

Unter dem Leitthema „Mein Pflanzenbau. Meine Zukunft.“ finden die DLG Feldtage nächstes Jahr auf dem Versuchsgut Kirschgartshausen in Mannheim statt. Auch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg bietet auf ca. 5.000 m² Ausstellungsfläche vielseitig Möglichkeiten sich zu informieren – auch zu Aktivitäten der Eiweißinitiative Baden-Württemberg.

Termin: 14.-16. Juni 2022
Ort: Versuchsgut Kirschgartshausen, Mannheim

Eiweißinitiative des Landes Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg wurden 2021 auf 2,3 % der Ackerfläche Hülsenfrüchte (zur Korngewinnung) angebaut. Ziel der Eiweißinitiative Baden-Württemberg ist es, diese Anbaufläche auszudehnen. Leguminosen können, besonders durch ihre Fähigkeit mithilfe von Knöllchenbakterien Luftstickstoff zu binden, einen wertvollen Beitrag für eine nachhaltige Landwirtschaft leisten. Die inländische Erzeugung von pflanzlichem Eiweiß ermöglicht dessen Rückverfolgbarkeit und die Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten.

Die Eiweißinitiative wurde im Juni 2012 von der baden-württembergischen Landesregierung ins Leben gerufen. Die Verantwortlichkeit für den Bereich Körnerleguminosen liegt beim Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) und für den Bereich Futterleguminosen beim Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW).

LTZ Augustenberg: http://www.ltz-bw.de

LAZBW: http://www.lazbw.de